

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2011/185

freigegeben am 01.11.2011

GB 2

Sachbearbeiter/in: Bernd Gottwald

Datum: 01.11.2011

Bericht der Verwaltung zur Schulsozialarbeit an der KGS Rastede - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	05.12.2011	Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Ohne.

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 7.11.2011 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Berichtspunkt „Bericht der Verwaltung zur Schulsozialarbeit an der KGS Rastede“ beantragt.

An der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS Rastede) wird eine Sozialpädagogin mit einem Stundenkontingent von 20 Stunden für die Betreuung der zurzeit rund 170 Schülerinnen und Schüler des Hauptschulzweiges eingesetzt. Grundlage hierfür ist das Programm des Landes Niedersachsen zur Profilierung der Hauptschule. Die Fördermittel sind je Schule auf 26.000 € begrenzt und werden nur Schulträgern gewährt. Die Gemeinde Rastede schöpft diese Fördermittel bis zum Maximalbetrag aus.

Begonnen hatte die Landesförderung erstmalig in 2001, wobei bis zum Jahr 2010 die Beantragung und Bewilligung jeweils jährlich erfolgte. Ab 2011 wurde ein mehrjähriger Bewilligungszeitraum eingerichtet. Die Zuweisung der Zuwendungen für sozialpädagogische Angebote wird bis zum Ende der Förderrichtlinie (31.12.2014) vom Land garantiert. Die Planungssicherheit für die Gemeinde Rastede ist somit bis zu diesem Zeitpunkt gegeben.

Aufgaben der Schulsozialarbeit

Die Landesförderung soll dazu dienen, die sozialpädagogischen Fachkräfte bei Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung gezielt zu unterstützen. Sie sollen die Schüler stärken und fördern und so dazu beitragen, dass diese den Anforderungen und Erwartungen der Berufs- und Arbeitswelt gewachsen sind. Die Durchführung von Kompetenzfeststellungsverfahren und die aktive Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen, Betrieben, der Berufsberatung der Arbeitsagenturen sowie allen am Übergang in das Berufsleben beteiligten Einrichtungen sind wesentliche Aufgaben der sozialpädagogischen Arbeit.

In der KGS Rastede liegt der Schwerpunkt der sozialpädagogischen Fachkraft auf den Bereichen:

1. Begleitung und Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht
2. Vorbereitung, Nachbereitung, Begleitung und Betreuung der berufsbildenden Maßnahmen
3. Beratung von Eltern
4. Freizeitangebote
5. Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen

Schwerpunkt bei der Kooperativen Gesamtschule Rastede

Entsprechend der Förderrichtlinie konzentriert sich die Schulsozialarbeit insbesondere auf den Hauptschulzweig, obgleich es systembedingt in der Gesamtschule zu Schnittmengen kommt.

Von zentraler Bedeutung sind in der KGS Rastede die Punkte 1 und 2 der Aufgabenfelder. Gerade für den Hauptschulzweig ist es wichtig, durch Hilfe bei der schulischen Bildung eine geordnete Eingliederung in die Arbeitswelt und damit eine soziale Integration in die Gesellschaft zu erzielen. Diese Hilfe wird durch die sozialpädagogische Fachkraft sichergestellt.

Zuständigkeit Schulsozialarbeit

Der Niedersächsische Landtag hat in seiner EntschlieÙung vom 08.09.2010 festgestellt: „Schulsozialarbeit verbindet verschiedene Leistungen der Jugendhilfe miteinander und ist damit gesetzlich geregelt eine kommunale und keine unmittelbare Landesaufgabe“.

Nach § 1 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) liegt die Zuständigkeit für die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe beim Landkreis Ammerland. Die Gemeinde Rastede hat lediglich die Teilbereiche Jugendarbeit einschließlich der Förderung der Jugendverbände sowie die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen mit Ausnahme der Kindertagespflege und der wirtschaftlichen Jugendhilfe als Aufgabe vom Landkreis übernommen.

Zuständig für die Aufgabe Schulsozialarbeit ist der Landkreis Ammerland als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und nicht die Gemeinde Rastede als Schulträger.

Davon abweichend ist die zurzeit an der KGS Rastede eingesetzte Sozialpädagogin bei der Gemeinde Rastede beschäftigt, da laut Förderrichtlinie nur die Schulträger Empfänger der Fördergelder sein können. Originärer Schulträger wäre der Landkreis Ammerland, die kreisangehörigen Gemeinden haben jedoch die Schulträgerschaft freiwillig übernommen, so auch die Gemeinde Rastede.

Schulsozialarbeit durch den Landkreis Ammerland

Der Landkreis Ammerland hat gemeinsam mit der Agentur für Arbeit innerhalb des Projekts „Klassen mit vertiefter Berufsorientierung“ sogenannte Berufsstarterklassen an den Hauptschulen in Bad Zwischenahn seit August 2007 sowie in Wiefelstede und Westerstede seit August 2009 eingerichtet. In diesen Berufsstarterklassen können alle Hauptschüler/innen aufgenommen werden, bei denen im 2. Halbjahr der 7. Klasse abzusehen ist, dass sie voraussichtlich den Hauptschulabschluss ohne diese gezielte Förderung nicht schaffen werden.

Der Einzugsbereich der Berufsstarterklasse an der Hauptschule Wiefelstede (Oberschule) umfasst die Gemeinde Wiefelstede und Rastede. Einige Schüler sind bisher auch von der KGS Rastede zur Berufsstarterklasse nach Wiefelstede gewechselt. Für die KGS Rastede hat ein derartiger Wechsel ggf. die Konsequenz, dass der sogenannte Klassenteiler unterschritten wird und in der Folge anstelle von zwei kleineren Hauptschulklassen nur eine große Hauptschulklasse geführt werden kann.

Von der Oberschule Wiefelstede werden zusätzlich die Mittel der Landesförderung zur Profilierung der Hauptschule in Höhe von 26.000 € in Anspruch genommen.

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes führt die Kreisvolkshochschule Ammerland die Koordinierte Lernförderung im Ammerland (KoLA) durch. KoLA hat das Ziel, schulische Probleme bedürftiger Kinder und Jugendlicher abzubauen, damit Versetzungen und Schulabschlüsse erreicht werden. Die Lernförderung wird sozialpädagogisch begleitet, um außerschulische Probleme aufzuarbeiten. Sie wird in allen Fächern erteilt und in Kleingruppen durchgeführt. Sie findet in den Schulen möglichst im Anschluss an den normalen Unterricht statt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
2. Aufgabenfelder Schulsozialarbeit an der KGS Rastede